



2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Oktober 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 10/18 · Kennziffer: E2023 201810 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2010–2018	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Oktober 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Oktober 2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	134 923	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	137 491	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	209 410	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	229 558	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	226 406	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	254 447	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	272 646	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724	217 552
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974	241 696
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	106	4 947	487	17 382	111 834	111 553
41.20	Bau von Gebäuden	106	4 947	487	17 382	111 834	111 553
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	99	4 668	458	16 420	108 927	108 646
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	279	28	962	2 907	2 907
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	75	6 202	793	24 159	118 325	110 283
42.11	Bau von Straßen	62	5 599	709	21 286	106 320	98 278
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	46	2 307	295	8 296	36 542	36 308
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 793	209	6 517	30 906	30 751
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	514	87	1 779	5 635	5 557
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 867	228	6 501	30 710	30 405
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 867	228	6 501	30 710	30 405
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	743	109	2 353	10 802	10 685
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	305	48	1 107	4 696	4 677
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	118	4 907	532	16 455	82 781	81 191
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	53	1 809	199	5 531	27 030	26 936
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 327	151	4 066	17 771	17 734
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	482	49	1 465	9 259	9 202
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 098	333	10 924	55 751	54 254
43.99.1	Gerüstbau	18	546	.	1 422	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	45	.	262	.	48 879	47 619
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2018	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2017	September 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				Oktober 2017	September 2018			
Betriebe	404	387	404	4,4	-	389	405	4,2
Beschäftigte	20 973	20 284	20 872	3,4	0,5	19 874	20 513	3,2
Entgelte (1 000 EUR)	75 146	67 764	70 096	10,9	7,2	635 971	682 382	7,3
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 443	2 165	2 239	12,8	9,1	20 350	20 572	1,1
Hochbau insgesamt	957	867	879	10,4	8,8	8 396	8 446	0,6
Wohnungsbau	390	359	373	8,7	4,5	3 453	3 585	3,8
gewerblicher Hochbau	416	355	366	17,3	13,6	3 628	3 531	-2,7
öffentlicher Hochbau	150	153	139	-1,8	7,9	1 314	1 330	1,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	20	29	23	-30,9	-12,1	214	211	-1,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	130	123	116	5,2	11,9	1 100	1 119	1,7
Tiefbau insgesamt	1 486	1 299	1 361	14,5	9,2	11 954	12 126	1,4
gewerblicher Tiefbau	370	316	335	17,1	10,5	2 916	3 185	9,2
sonstiger öffentlicher Tiefbau	402	342	372	17,6	8,0	3 365	3 332	-1,0
Straßenbau	714	640	654	11,5	9,3	5 673	5 610	-1,1
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	380 424	317 599	347 273	19,8	9,5	2 718 712	2 967 885	9,2
Hochbau insgesamt	176 266	147 961	165 916	19,1	6,2	1 348 938	1 458 887	8,2
Wohnungsbau	66 709	55 649	60 538	19,9	10,2	509 556	553 962	8,7
gewerblicher Hochbau	79 305	63 275	74 959	25,3	5,8	607 655	639 815	5,3
öffentlicher Hochbau	30 253	29 038	30 419	4,2	-0,5	231 727	265 111	14,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	4 177	3 783	2 992	10,4	39,6	33 626	34 284	2,0
Körperschaften des öffentl. Rechts	26 076	25 255	27 428	3,3	-4,9	198 101	230 827	16,5
Tiefbau insgesamt	204 157	169 638	181 357	20,3	12,6	1 369 774	1 508 998	10,2
gewerblicher Tiefbau	43 617	37 425	38 010	16,5	14,8	326 251	368 543	13,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	60 528	43 668	48 107	38,6	25,8	366 636	394 847	7,7
Straßenbau	100 012	88 545	95 240	13,0	5,0	676 888	745 607	10,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	10 569	14 313	8 855	-26,2	19,4	115 480	89 572	-22,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	390 993	331 912	356 128	17,8	9,8	2 834 192	3 057 457	7,9
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	234 458	242 248	362 123	-3,2	-35,3	2 770 738	2 974 245	7,3
Hochbau insgesamt	108 528	125 770	173 126	-13,7	-37,3	1 335 066	1 381 693	3,5
Wohnungsbau	41 098	35 069	37 459	17,2	9,7	455 675	443 592	-2,7
gewerblicher Hochbau	50 644	47 682	76 160	6,2	-33,5	620 357	650 434	4,8
öffentlicher Hochbau	16 786	43 019	59 507	-61,0	-71,8	259 034	287 667	11,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 612	1 292	4 100	24,8	-60,7	33 425	18 878	-43,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	15 174	41 727	55 407	-63,6	-72,6	225 609	268 788	19,1
Tiefbau insgesamt	125 930	116 478	188 998	8,1	-33,4	1 435 672	1 592 552	10,9
gewerblicher Tiefbau	32 410	29 862	41 226	8,5	-21,4	365 053	331 932	-9,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	28 560	31 809	51 970	-10,2	-45,0	357 724	427 502	19,5
Straßenbau	64 960	54 806	95 802	18,5	-32,2	712 895	833 117	16,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	6	168	18	423	1 532	1 532	1 400
Kaiserslautern, St.	7	570	53	2 061	13 033	13 033	.
Koblenz, St.	15	604	70	2 198	10 205	10 126	11 993
Landau i. d. Pf., St.	3	89	9	227	.	.	328
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	578	75	2 080	8 231	8 231	9 319
Mainz, St.	16	770	84	2 728	19 504	19 246	13 959
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	131	7	535	.	.	1 039
Pirmasens, St.	5	268	32	943	5 949	5 924	4 091
Speyer, St.	4	210	24	871	2 185	2 185	2 029
Trier, St.	9	441	49	1 362	6 548	6 317	5 393
Worms, St.	3	152	23	487	1 799	1 799	2 250
Zweibrücken, St.	3	126	12	424	4 028	4 028	.
Ahrweiler	13	611	69	2 085	10 211	10 159	5 178
Altenkirchen (Ww.)	10	666	81	2 585	12 349	12 320	.
Alzey-Worms	9	674	93	2 396	15 591	15 319	6 079
Bad Dürkheim	7	168	22	468	1 479	1 477	1 281
Bad Kreuznach	12	890	120	3 248	14 111	14 067	10 965
Berncastel-Wittlich	23	1 027	121	3 292	15 719	15 714	8 441
Birkenfeld	10	476	62	1 863	10 882	10 882	3 526
Cochem-Zell	14	1 014	115	3 960	18 868	18 864	6 653
Donnersbergkreis	9	298	37	1 102	3 631	3 631	7 437
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	527	66	1 719	9 220	9 220	5 365
Germersheim	7	290	36	888	4 180	4 180	.
Kaiserslautern	8	402	55	1 444	4 663	4 663	4 170
Kusel	5	165	17	463	1 991	1 991	1 759
Mainz-Bingen	13	998	108	4 072	25 468	25 313	16 144
Mayen-Koblenz	22	786	106	3 192	16 934	16 843	10 563
Neuwied	26	1 010	108	3 197	12 689	12 379	7 476
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 498	167	5 772	32 633	31 005	14 665
Rhein-Lahn-Kreis	8	456	58	1 656	7 202	7 199	.
Rhein-Pfalz-Kreis	11	742	72	3 055	19 128	18 991	7 293
Südliche Weinstraße	11	352	42	1 294	4 704	4 704	3 148
Südwestpfalz	10	323	42	953	4 540	4 540	3 873
Trier-Saarburg	12	623	66	2 067	9 835	9 525	7 735
Vulkaneifel	10	522	67	1 819	12 102	11 990	9 939
Westerwaldkreis	39	2 348	259	8 218	45 770	39 024	23 410
Rheinland-Pfalz	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
kreisfreie Städte	84	4 107	455	14 339	77 092	76 424	57 413
Landkreise	320	16 866	1 988	60 807	313 901	303 999	177 045
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	191	10 359	1 216	37 973	191 856	182 870	105 121
Kammerbezirk Pfalz	109	4 880	551	17 231	83 352	83 113	54 032
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 594	307	9 682	62 362	61 676	38 432
Kammerbezirk Trier	63	3 140	369	10 259	53 423	52 765	36 872

1 Ohne Umsatzsteuer.

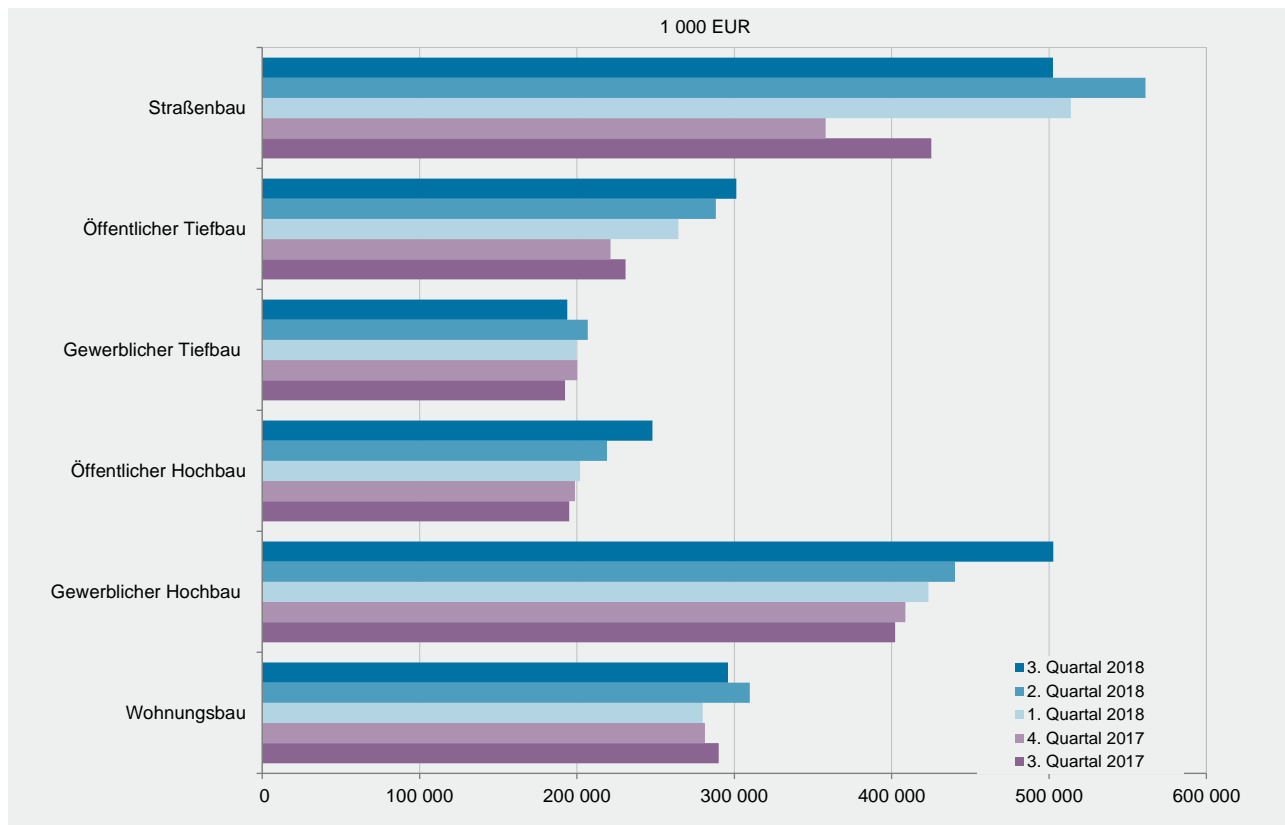
T 5

**Auftragsbestand 2.Quartal 2017 – 3.Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2017				2018			
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	insgesamt	3. Quartal	
							2017	2018
							Veränderung zu	
						3. Quartal	2. Quartal	
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 739 132	1 736 030	1 668 408	1 883 143	2 025 494	2 044 384	17,8	0,9
Hochbau insgesamt	870 869	887 478	888 817	905 173	969 106	1 046 741	17,9	8,0
Wohnungsbau	287 983	290 172	281 450	279 844	309 774	296 050	2,0	-4,4
gewerblicher Hochbau	416 773	402 298	408 672	423 382	440 281	502 788	25,0	14,2
öffentlicher Hochbau	166 112	195 009	198 695	201 948	219 051	247 904	27,1	13,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 825	13 814	14 074	11 950	13 536	14 251	3,2	5,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	154 287	181 195	184 621	189 998	205 515	233 652	29,0	13,7
Tiefbau insgesamt	868 263	848 552	779 591	977 970	1 056 387	997 643	17,6	-5,6
gewerblicher Tiefbau	213 262	192 539	200 146	199 610	206 952	193 868	0,7	-6,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	219 177	230 858	221 419	264 410	288 181	301 208	30,5	4,5
Straßenbau	435 823	425 155	358 026	513 950	561 254	502 567	18,2	-10,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 3. Quartal 2017 – 3. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.